

Protokoll Lungenfibrose e.V. Zoom-Meeting am 20.03.2025

Zeit: 18:30 – 20:09

Moderation: Gottfried Huss

Protokoll: Silke Trillhaas

anwesend: wechselnd, Höchstzahl 66 Teilnehmende

TOP 1: Impulsvortrag

Frau Dr. med. Caroline Glöckl, Fachärztin Innere Medizin und Palliativmedizin, Berchtesgaden spricht über „Was ist Palliativmedizin?“. Die bei dem Vortrag gezeigten Folien werden im Anhang mitgeschickt.

Ein breites Spektrum von Informationen mit vielfältigen Aspekten leitete über zu einer lebhaften Diskussionsrunde.

TOP 2: Fragen und Ergänzungen zum Vortrag

Ein reger Austausch folgt über

- den frühzeitigen Einsatz und die Aufgabenbereiche der Palliativmedizin für Betroffene mit Lungenfibrose und ihre Angehörigen,
- Möglichkeiten für die Linderung der Symptome (Sauerstoffversorgung, Hustenreiz □)
- zur Sicherung der Mobilität kann zusätzlich ein Flüssigsauerstofftank (30 l) für das Auto beantragt werden (kann auch monatlich gemietet werden)
- angstlösende Medikamente (Morphindevirate können von allen Ärzt:innen verschrieben werden)
- Prophylaxe von Exazerbationen (Infektionsschutz, Luftverschmutzung meiden): Die Luftqualität des Standortes kann auf der Homepage des Umweltbundesamtes eingesehen werden

TOP 3: Informationen zur Palliativmedizin:

- eine Überweisung zur Palliativmedizin kann von Hausärzt:innen ausgestellt werden,
- in der Palliativmedizin arbeitet ein multiprofessionelles Team zusammen
- alle Patient:innen haben Anspruch auf Palliativmedizin, ist gesetzlich verankert (BGA)
- Palliativversorgung kann ohne Einstufung in einen Pflegegrad erfolgen

TOP 4: Neuigkeiten

- Die Einladung mit Programm und das Anmeldeformular zur Seminartagung „Luft zum Leben“ in Frankfurt (22.9. – 24.9.25) ist in wenigen Tagen auf der Homepage des Vereins einsehbar. Mitglieder werden bei der Anmeldung vorrangig berücksichtigt.
- die SHG in Essen/Düsseldorf/Duisburg trifft sich zum 1. Mal am 30.4.25 um 13:00 in der Geschäftsstelle in Essen. Glückwunsch!
- Themenvorschlag für eine der nächsten Zoom-Treffen: Teilnahme an Medikamentenstudien Es ist darauf zu achten, dass Reisekosten und Übernachtungen bei der Anreise zur Studienzentrale übernommen werden.

Badenweiler, 21.03.2025

Silke Trillhaas

Palliativmedizin

Was ist das?



Dr. med. Caroline Glöckl
Fachärztin für Innere Medizin
und Palliativmedizin

Palliativmedizin-

Was für ein Tier ist das denn???

Palliativmedizin

Definition

Palliativversorgung ist ein Ansatz zur **Verbesserung der Lebensqualität** von **Patienten und ihren Familien**, die mit Problemen konfrontiert sind, welche mit einer **lebensbedrohlichen/lebenslimitierenden Erkrankung** einhergehen.

Dies geschieht durch **Vorbeugen und Lindern** von Leiden durch frühzeitige Erkennung, sorgfältige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen Problemen auf **körperlicher, psychosozialer und spiritueller Ebene**.

(WHO 2002)

Palliativmedizin

Definition

Ergänzung deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin:

[..] Palliativmedizin soll sich dabei **nicht auf die letzte Lebensphase beschränken**. Viele Grundsätze der Palliativmedizin sind auch in frühen Krankheitsstadien zusammen mit der kausalen Therapie anwendbar. Palliative Zielsetzungen können in verschiedenen organisatorischen Rahmen sowohl im ambulanten wie im stationären Bereich verfolgt werden.

Cicely Saunders:

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“

Palliativmedizin

Versorgungsstrukturen



Ambulant

Hausarzt
Facharzt
Ambulante Palliativteams
Ehrenamtliche Mitarbeiter

Stationär

Krankenhaus
Palliativstation
Pflegeheim
Hospiz

Palliativmedizin

Darum geht's

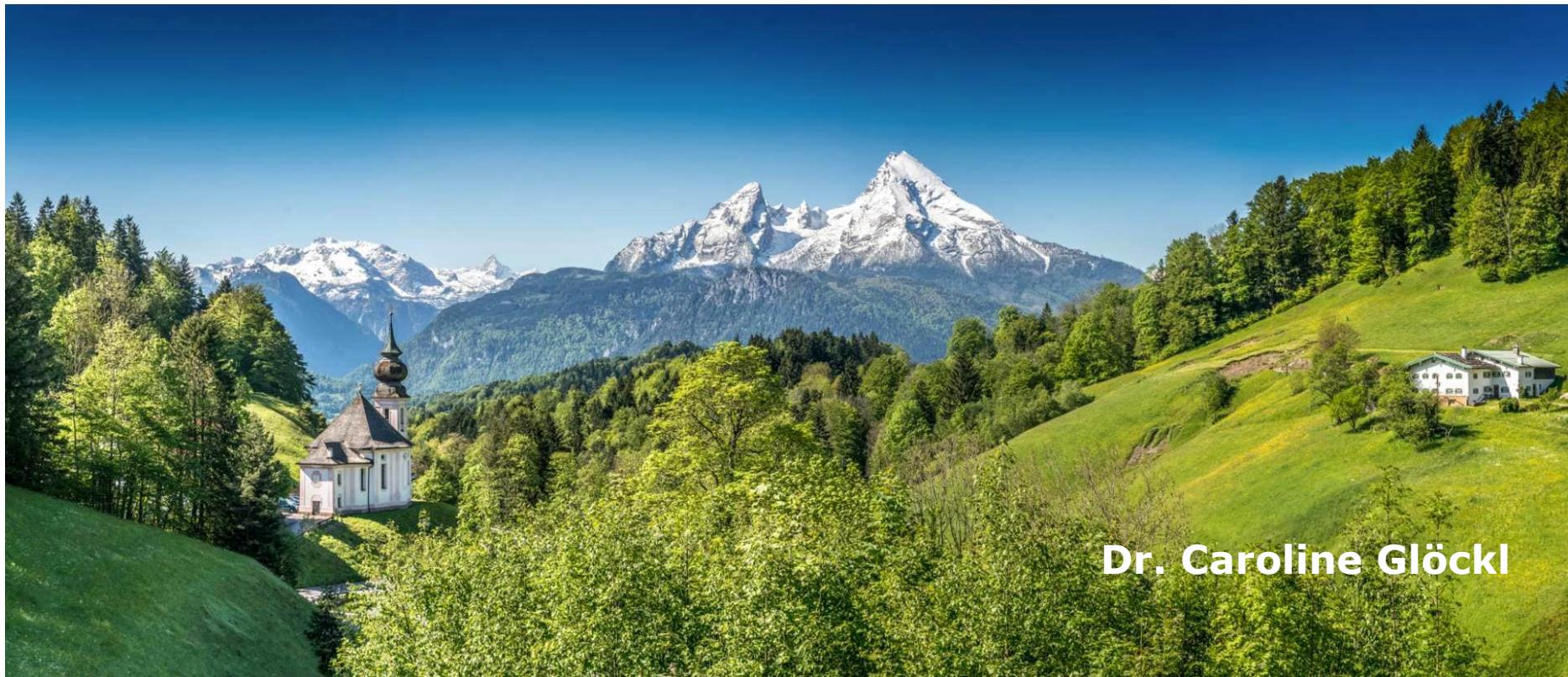
- Ganzheitlicher Ansatz (körperlich, emotional, sozial, spirituell)
- Multiprofessionelles Team (Ärzte, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Seelsorge, Physio, Ernährungsberatung etc.)
- Patienten und Familien/Angehörige
- Kontakte knüpfen, Netzwerk aufbauen (z.B. Ehrenamtliche)
- Beratung (Info über den voraussichtlichen Krankheitsverlauf und zu erwartende Beschwerden)
- Vorbeugen und Lindern von belastenden Symptomen: Notfallplan mit Notfallmedikamenten gegen Atemnot, Schmerzen, Übelkeit, Unruhe
- Autonomie und Würde, Patientenwunsch umsetzen
- **Vorsorgeplanung**: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung erstellen

Übers Sterben zu reden
hat noch niemanden
umgebracht..

=> Im Gespräch bleiben!



**Ambulante
Palliativversorgung**
NETZWERK HOSPIZ Südostbayern



Dr. Caroline Glöckl